



15. Kölner Krippenweg feiert Jubiläum

Kölner Weihnachtsveranstaltung startet mit „groß-artiger“ Krippenkunst und erweitertem Rahmenprogramm

Unter dem Motto „Folget dem Stern!“ lädt der Kölner Krippenweg vom 22. November bis zum 06. Januar bereits zum 15. Mal zu stimmungsvollen Entdeckungsreisen durch die Stadt der Heiligen Drei Könige ein. An 110 Stationen in Unternehmen, Institutionen, Kirchen und auf den Weihnachtsmärkten präsentiert der Veranstalter Rheinstil Kulturmanagement in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „Krippenfreunde Region Köln e.V.“ internationale Krippenkunst auf höchstem Niveau. Neben außergewöhnlicher Krippenkunst lockt ein erweitertes Rahmenprogramm für die ganze Familie Kunst- und Kulturinteressierte in die Domstadt. Dazu zählen die beliebten, in diesem Jahr erweiterten Krippenführungen für Groß und Klein, Fotoworkshops zu Krippen und weihnachtlichen Motiven sowie eine Krippenfahrt mit dem Colonia-Express der KVB. Schirmherr der Veranstaltung ist der Oberbürgermeister der Stadt Köln, Jürgen Roters.

Caroline Maria Weber, Inhaberin der Agentur Rheinstil und Mitglied im Verein der Krippenfreunde Region Köln e.V. freut sich sehr über das 15. Jubiläum. Für sie war es Anlass, den diesjährigen Krippenweg ganz in das Zeichen der ehrenamtlichen Mithilfe zu stellen. Dies spiegelt sich nicht nur im diesjährigen Motiv, einer

krippenbauenden Familie, wider: „Was vielen nicht klar ist – ohne die Mithilfe zahlreicher Menschen, die mit Spaß, Kreativität und vor allem unter Einsatz ihrer Zeit die Krippen gestalten und aufbauen, wäre der Krippenweg in dieser Form nicht zu realisieren. Als Beispiel sei hier die Friedenskrippe genannt, die jedes Jahr von einer Gruppe Engagierter nicht nur auf- und abgebaut, sondern auch liebevoll weiter ausgestaltet wird. Und dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken!“

Anlässlich des Jubiläums zeigt der Kölner Krippenweg sprichwörtlich „**groß-artige**“ **Krippenkunst**. So ist ab dem 27. November 2010 in der Kreissparkasse am Neumarkt (Nr. 53), die seit dem ersten Krippenweg mit dabei ist, eine monumentale Krippenarbeit des österreichischen Bildhauers Meinrad Mayrhofer zu sehen. Die teilweise bis zu drei Meter hohen und bis zu 600 Kilogramm schweren Figuren aus Weißtanne unterstreichen durch ihr imposantes Erscheinungsbild die Bedeutung des weihnachtlichen Krippengeschehens. Ebenfalls außergewöhnlich sind zwei Arbeiten, deren Gestalter mit dem „Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Preis“ für herausragendes zeitgenössisches Krippenschaffen des Bistums Münster ausgezeichnet wurden: Beim Evangelischen Stadtkirchenverband (Nr. 35) ist die Darstellung „Jesus, Licht der Welt“ von Willi Windau zu sehen. In den WDR-Arkaden (Nr. 46) wird die Blockkrippe in einem Eichenholzknubben von Heinz Pöpping aus Rheine gezeigt. Die traditionelle Krakauer Krippe, szopka krakowska, im Schaufenster der Goldschmiede Litharion (Nr. 48) besticht nicht nur durch das glänzende Erscheinungsbild, sondern auch durch ihre außergewöhnliche Größe von ca. 1,80m.

Auch in diesem Jahr laden neben den bekannten auch **zahlreiche neue Stationen** zu einem Besuch des 15. Kölner Krippenweges ein. Als „Außenstation“ des Krippenwegs ist in diesem Jahr die außergewöhnliche Krippe im **Altenberger Dom** (Nr. 110) Teil des Krippenwegs. Im **Musical Dome** (Nr. 5) bildet auf einer Breite von drei Metern eine mittelalterliche Szenerie den Hintergrund für das Wunder der Heiligen Nacht. In der Filiale der **Commerzbank** (Nr. 11) Unter Sachsenhausen steht eine große westfälische Kirchenkrippe mit elf ca. 65 cm hohe Figuren des Holzbildhauermeisters Günter Pasda aus Nottuln bei Münster. Eine Auftragsarbeit für das Deutsche Fischerei- und Jagdmuseum ist im **Dom-Hotel** zu sehen. Die Krippe wurde von dem Holzbildhauermeister Florian Härtle aus Oberammergau nach Vorbild der Tiroler Schnitzerfamilie Giner aus dem 18. und 19. Jahrhundert angefertigt. Nicht nur Kinder dürfen sich über die Krippen in der **Puppenklinik** von

Joyce Merlet (Nr. 22) und in dem Balletstudio **lindig.art** (Nr. 25) freuen. In der neu eröffneten Puppenklinik in der Altstadt werden Krippendarstellungen aus den 1920er und 1930er Jahren gezeigt. Nur wenige Meter weiter, direkt an Groß St. Martin, wartet in dem Schaufenster der Ballettschule lindig.art eine fast einhundert Jahre alte, auf Holz gezogene Papierkrippe aus Tschechien. Groß und Klein kommen in Tracht zur Krippe und feiern musizierend und tanzend die Geburt Jesu. Direkt an der Antoniterkirche wird im **Weltladen** (Nr. 40) eine Krippe aus dem traditionellen Töpferdorf Quinoa in den peruanischen Anden gezeigt. Wieder mit dabei ist die **Neumarkt Galerie** (Nr. 54), die mit einer großen, im orientalischen Stil gebauten Krippenanlage auf Besuch wartet. Ebenfalls wiedereingestiegen ist das gerade neu eröffnete **Museum Schnütgen** (Nr. 38), das mit mittelalterlicher Krippenkunst aufwartet. Eine besondere Darstellung des Künstlers Willi Wahl aus Mönchengladbach wird bei **Bürobedarf Hänsel** (Nr. 59) gezeigt. Es handelt sich um eine Metallkrippe, bei der die Formen der Werkzeugeile in die Weihnachtsgeschichte umgesetzt wurden. Eine kölsche Krippe ist bei **Brillen Föhlisch** (Nr. 64) am Eigelstein zu sehen. Die von Hildegard Neunkirchen handmodellierten Krippenfiguren zeigen die Protagonisten aus dem Hännischen-Theaters, das handgemalte Hintergrundpanorama mit der sich im Hintergrund befindlichen Eigelsteintorburg gibt den passenden Rahmen. Extra für die **Galerie am Ursulakloster** (Nr. 63) wurde von zwei Künstlerinnen im Rahmen einer Projektarbeit für das KIK und die Jugend Kunstschule Köln e.V. zwei Schaufenster u.a. mit einer Spiegelkrippe gestaltet. Wie kreativ das Thema Krippe umgesetzt werden kann, zeigen die Darstellungen in den **Förderschulen Kolkrabenweg** (Nr. 87) und **Auguststraße** (Nr. 66). Hier haben Jugendliche in teilweise wochenlanger Arbeit ihre Interpretation des Weihnachtsgeschehens entstehen lassen. Die Krippe wurde bereits 2007 gebaut, in diesem Jahr nimmt die Darstellung der **Neuapostolischen Kirche** (Nr. 83) in Ehrenfeld erstmalig mit der durch die Jugendliche der Kirchengemeinde errichteten Krippe am Krippenweg teil.

Dem liturgischen Weihnachtsfestkreis folgend stehen die Krippen bis zum Dreikönigstag am 6. Januar, in vielen Kirchen auch darüber hinaus bis Maria Lichtmess am 2. Februar. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Krippen öffentlich und kostenfrei zugänglich.

Ungebrochen großer Beliebtheit erfreuen sich seit Jahren die **Krippenführungen für Kinder und Erwachsene**, welche die Veranstaltung ergänzen und auf fachkundige und unterhaltsame Weise Wissenswertes aus der Welt der Krippen vermitteln. Diese haben ihren Ausgangspunkt traditionell an der Friedenskrippe im Kölner Hauptbahnhof (Tour 1). Erstmals werden in diesem Jahr zusätzliche Führungen angeboten, die vom Neumarkt (Tour 2) aus startend die umliegenden Krippen besuchen. Erwachsene zahlen € 9,-, Kinder € 3,-. Individuelle Gruppenführungen bis maximal 25 Personen kosten €190,-. In Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland bietet der Veranstalter zudem kostenfreie Sonderführungen mit Gebärdendolmetscher für Menschen mit Hörschädigungen oder Gehörlose an. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0221/ 677 87 27-0, info@rheinstil.de oder www.koelner-krippenweg.de.

Nach dem Erfolg des Vorjahres laden auch in diesem Jahr **Krippenfahrten mit dem Colonia-Express in Kooperation mit der KVB** dazu ein, den Krippenweg an ausgesuchten Stationen zu erleben, die nicht fußläufig erreichbar in der Innenstadt liegen. Mit dem Sonderwagen Colonia-Express werden diverse Advents- und Weihnachtskrippen besucht; Weihnachtsgebäck und warme Getränke während der Fahrt inklusive. Weitere Informationen unter Tel. 0221/547-3322 (Georg Serf, KVB). Wer lernen möchte, wie man die weihnachtliche Stimmung auf den Weihnachtsmärkten und an Krippen gekonnt einfangen kann, ist bei der „**Fototour durch das weihnachtliche Köln**“ unter fachkundiger Anleitung des Kölner Fotografen Joachim Rieger genau richtig. Der Fotoworkshop richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.spass-am-foto.de.

In diesem Jahr ist der Besuch in mehrfacher Hinsicht bereichernd, denn neben neuen Eindrücken warten im Rahmen von zwei **Gewinnspiele** attraktive Preise. Wer sich mit Hilfe des im Begleitheft zum Kölner Krippenweg befindlichen Stempelpasse den Besuch von mindestens 10 der angegebenen 21 Stationen bestätigen lässt, kann an der Verlosung der Preise, unter anderem VIP-Tickets für das Musical „Vom Geist der Weihnacht“, teilnehmen. Kleine Krippenwegsbesucher können sich an einem Such- und Gewinnspiel beteiligen. In der Teddybärchenkrippe von stattreisen Köln e.v. (Nr. 20) haben sich die neugierigen Kölner Heinzelmännchen versteckt. Diese müssen entdeckt und gezählt werden. Weitere Informationen unter www.koelner-krippenweg.de

Zu Veranstaltungsbeginn erscheint ein **Begleitheft mit allen Informationen und Terminen** rund um den Kölner Krippenweg, welches für eine Schutzgebühr von € 2,50 unter anderem bei KölnTourismus, Buchhandlung Ludwig im Hauptbahnhof, den Weihnachtsmärkten oder über den Veranstalter zu erwerben ist.

Wer hinter die Kulissen des Krippenwegs schauen möchte, ist bei dem **Krippenwegs-Blog** (<http://blog.koelner-krippenweg.de/krippenwegblog>) an der richtigen Adresse. Diese Plattform lädt Interessierte ein, sich zu tagesaktuellen Neuigkeiten und spannenden Themen rund um das Thema Krippe und den Kölner Krippenweg zu informieren und auszutauschen.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Anke Lorenz-Hoppe

Rheinstil Büro für Kultur- und Eventmanagement

Unter Käster 1, 50667 Köln

Tel. 0221/677 87 27-2, Fax 0221/677 87 27-5

e-mail: lorenz@rheinstil.de

www.koelner-krippenweg.de